Erste Kölner Karnevalsgesellschaft setzt ein klares Zeichen für Diversität

KKG Stromlose Ader unterzeichnet Charta der Vielfalt

Der Karneval ist bunt und jeder Jeck ist anders, aber wie wird dies im Karneval wirklich gelebt? Diese Frage stellte sich auch der Vorstand der KKG Stromlose Ader auf seiner Klausurtagung im Frühjahr 2024. In den Diskussionen wurde schnell klar, daß die gelebte Vielfalt ein elementarer Wert in unserer Familiengesellschaft ist.

„Nachdem wir von unserem Vorstandsmitglied Jan Schneegans auf die Charta der Vielfalt aufmerksam gemacht wurden, stand für uns schnell geschlossen fest, dasß wir da unbedingt dabei sein sollten.“, so Hans-Peter Houben, Präsident KKG der Stromlose Ader.

Die Charta der Vielfalt ist eine Initiative zur Förderung von Vielfalt in Unternehmen und Institutionen unter der Schirmherrschaft des Bundeskanzlers Olaf Scholz. Als die größte Initiative zur Förderung von Diversität in Deutschland bescheinigt sie Organisationen eine Kultur, die von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägt ist. Dokumentiert wird das Engagement durch die Urkunde der „Charta der Vielfalt“, welche 2006 gemeinsam von Unternehmen und Politik ins Leben gerufen wurde.

Ziel der Initiative ist ein vorurteilsfreies Umfeld zu schaffen und das ALLE – unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft und Nationalität, Geschlecht und geschlechtlicher Identität, körperlichen und geistigen Fähigkeiten, Religion und Weltanschauung, sexueller Orientierung und sozialer Herkunft – Wertschätzung erfahren.

„Was bei uns im Verein gelebter Alltag ist, ist leider nicht überall in der Welt und auch nicht in unserem regionalen Umfeld der Fall. Daher ist es uns wichtig unsere Haltung auch nach außen klar zu zeigen. Wir stehen für Toleranz und Offenheit ein und dulden keine Diskriminierung.“, so Jan Schneegans, Vorstandsmitglied KKG Stromlose Ader.

Die KKG war in diesem Jahr auch erstmalig beim Christopher Street Day in Köln dabei und hat unter dem Motto „Für Menschenrechte – Viele.Gemeinsam.Stark!“ ein Zeichen für Vielfalt und das Einstehen für die queere Community gesetzt.

Mehrfach haben wir uns als Verein schon an Demonstrationen gegen Rassismus und Ausgrenzung beteiligt, um hier dem anhaltenden Trend der Diskriminierung von marginalisierten Gruppen entgegenzuwirken. „Unser Problem in der Gesellschaft sind nicht die wenigen Stimmen, die gegen Diversität laut sind, sondern alle, die sich nicht klar gegen Diskriminierung positionieren.“, fügt Julie Houben, Vorstandsmitglied KKG Stromlose Ader an.

Quelle und Foto/s: KKG „Stromlose Ader“ e.V. von 1937